



DSC Arminia Bielefeld



1. FC Kaiserslautern

(25. Spieltag- Saison 2016/2017)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Gruppentherapie!?

Nun ist es schon wieder geschehen: Der DSC hat sich nach den enttäuschenden Spielen gegen Aue und Nürnberg von Jürgen Kramny getrennt. Vorübergehend übernimmt Carsten Rump ein weiteres Mal die Verantwortung für die Mannschaft. Ausgerechnet heute kommt mit Norbert Meier derjenige, der für viele den Ausgangspunkt der Bielefelder-Misere darstellt: Sein Weggang nach Darmstadt hat die Mannschaft nicht verkraftet. Anders ist mittlerweile die an Arbeitsverweigerung grenzende Leistung des Teams nicht zu erklären. Hoffen wir mal, dass Klos und Co. sich heute motiviert fühlen, den Trainer, der sie verlassen hat, eins auszuwischen. Das wäre auch der perfekte Startpunkt einer Gruppentherapie, an dessen Ende der Klassenerhalt stehen muss!



Ein weiteres Mal an der Seitenlinie des DSC: Rump!
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

12.02.17 Union - DSC	3:1 [1:1]
19.02.17 DSC - St.Pauli	1:1 [0:0]
25.02.17 Hannover 96 - DSC	2:2 [1:2]
28.02.17 Eintracht Frankfurt - DSC (DFB-Pokal)	1:0 [1:0]
05.03.17 DSC - Erzgebirge Aue	2:2 [2:0]
12.03.17 Nürnberg - DSC	1:0 [1:0]

Nächste Spiele:

17.03.17 DSC - Kaiserslautern	18.30 Uhr
01.04.17 Würzburg - DSC	13.00 Uhr
04.04.17 DSC - Fortuna Düsseldorf	17.30 Uhr
07.04.17 SV Sandhausen - DSC	18.30 Uhr

1	–		» VfB Stuttgart (A)	24	15	4	5	41:25	16	49
2	–		» 1. FC Union Berlin	24	14	5	5	39:24	15	47
3	–		» Hannover 96 (A)	24	13	6	5	40:29	11	45
4	–		» Eintracht Braunschweig	24	12	8	4	37:25	12	44
5	–		» Dynamo Dresden (N)	24	10	8	6	37:29	8	38
6	–		» 1. FC Heidenheim	24	9	8	7	34:24	10	35
7	–		» SpVgg Greuther Fürth	24	9	6	9	28:32	-6	33
8	–		» SV Sandhausen	24	8	8	8	32:26	6	32
9	▲		» 1. FC Nürnberg	24	9	5	10	36:38	-2	32
10	▼		» Fortuna Düsseldorf	24	7	9	8	24:26	-2	30
11	▲		» VfL Bochum	24	7	9	8	32:37	-5	30
12	▼		» Würzburger Kickers (N)	24	7	8	9	25:26	-1	29
13	–		» 1. FC Kaiserslautern	24	6	10	8	20:23	-3	28
14	–		» 1860 München	24	7	4	13	28:34	-6	25
15	–		» FC St. Pauli	24	6	6	12	24:30	-6	24
16	▲		» Erzgebirge Aue (N)	24	5	7	12	24:42	-18	22
17	▼		» Karlsruher SC	24	4	9	11	19:34	-15	21
18	▼		» Arminia Bielefeld	24	4	8	12	29:43	-14	20

Was ist ein Parteitag...

...und wie unterscheiden sich heutige Parteitage von denen der Nazis in den 30er Jahren? Diese und andere Fragen standen neben dem Spiel des DSC beim Club im Mittelpunkt der jüngsten U18-Fahrt nach Nürnberg.

Bevor der sportliche Teil am zweiten Tag der Fahrt die TeilnehmerInnen in seinen Bann zog, galt am ersten Tag die **A u f m e r k s a m k e i t** dem "Reichsparteitagsgelände". So wurde das Areal im Südosten Nürnbergs genannt, auf dem von 1933 bis 1938 die Reichsparteitage der NSDAP stattfanden. Es handelt sich dabei um ein riesiges Gelände mit einer Gesamtfläche von über 16,5 km². Auf diesem Gelände planten und bauten die Nationalsozialisten auf der damals größten Baustelle der Welt eine Vielzahl von Gebäuden, die in ihrem Gigantismus kaum zu übertreffen gewesen sind. Als Beispiel sei hier das "Deutsche Stadion" genannt, welches für 405.000 Zuschauer (!) konzipiert war und das größte Stadion der Welt werden sollte. Das Stadion wurde jedoch, wie die meisten anderen Bauwerke, nie zu Ende gebaut. Einzig die Haupttribüne auf dem Zeppelinfeld wurde fertig gestellt und diente den Nazis als Ort ihrer gigantischen Selbstinszenierung und hasserfüllten Propaganda.



Anders als die bisherigen Gedenkstättenfahrten widmete sich diese Fahrt weniger den Opfern als vielmehr den Tätern. Wie wurde der Machtapparat der Nazis auf- und ausgebaut? Wie setzten sie sich in Szene und wie gelang es ihnen, die

Massen zu begeistern. Bei den Nürnberger Reichsparteitagen hatten sie es in dieser Hinsicht nicht schwer. Die bis zu 1 Million

Zuschauer und Mitwirkende dieser Ereignisse mussten nicht überzeugt werden, sie waren überzeugte Nazis. Täter als Mitwirkende in einer der vielen Nazi-Organisationen, die sich auch bei den Reichsparteitagen präsentierten oder Täter als begeisterte Mitläufer.

Der zweite Tag der Fahrt widmete sich zunächst anderen Sehenswürdigkeiten, die Nürnberg zu bieten hat. An erster Stelle ist hier natürlich die Kaiserburg zu nennen, die allerdings auch einen Bezug zu den Reichsparteitagen hat. Sie sollte als symbolträchtige Kulisse für das NS-Regime und als Unterkunft für hohe Staatsgäste dienen sowie mit ihrer Geschichte zudem eine direkte Beziehung zwischen dem NS-Regime und früheren deutschen Herrschern herstellen.



Der Besuch des Spiels FCN - DSC im heutigen "Stadion Nürnberg", welches als ehemaliges "Stadion der Hitlerjugend" ebenfalls Teil des Reichsparteitagsgeländes war, bildete den Abschluss der Fahrt.

Leider schafften es die Blauen auf dem Rasen nicht, für ihr Spiel die gleiche Begeisterung zu entwickeln, wie die TeilnehmerInnen für unsere U18-Fahrt. Die ließen sich durch das Spiel nicht entmutigen und so wurde bereits auf der Rückfahrt der Glaube an den Klassenerhalt beschworen.

U18-Fahrt nach Bochum!

Die letzte U18-Fahrt dieser Saison! Diese planen wir für den 32.Spieltag, wenn der VfL Bochum zum Tanz bittet. Leider ist dieses Spiel zur Zeit noch nicht terminiert;

eine U18-Fahrt findet aller Voraussicht nur an einem Samstag oder Sonntag statt. Wir geben rechtzeitig Bescheid, haltet die Augen und Ohren offen!



In eigener Sache: Wir trauern um Heino Hassler

Am vergangenen Samstag starb mit nur 61 Jahren unser langjähriger Fanprojekt-Kollege vom FP Nürnberg. Heino Hassler hatte dort das Fanprojekt von Anfang mit aufgebaut, deren Arbeit begann zu Beginn der Saison 89/90. Dies geschah zu einer Zeit, als das heute allgemein gültige Nationale Konzept für Sport und Sicherheit noch Zukunftsmusik gewesen ist. Wir haben Heino als leidenschaftlichen Kollegen kennen und schätzen gelernt und müssen nun Abschied nehmen; er ist nach kurzer Krankheit einen Tag vor dem Spiel 1.FCN-DSC gestorben. Allen Familienangehörigen und langjährigen Freundinnen und Freunden Heinos sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Geheime Fan-Dateien - Anhörung im Innenausschuss

Am letzten Dienstag ging es in einer Anhörung des NRW-Innenausschusses einmal mehr um die Fan-Dateien der Sicherheitsbehörden. Im Fokus stand auf Antrag der "Piraten"-Fraktion die Fragestellung, inwieweit die "Datei Gewalttäter Sport" und die sogenannten SKB-Dateien zu Unrecht als mehr oder weniger geheime Datensammlungen über Fußballfans geführt werden können bzw. dürfen. Ganz grundsätzlich wurde in dieser fachlichen Erörterung der Präventionsanspruch der Behörden zur Gefahrenabwehr das Grundrecht auf "informationelle Selbstbestimmung" als Ausfluss des allgemeinen Persönlichkeitsrechts gegenüber gestellt. Zur Erörterung wurden Stellungnahmen verschiedenster Fachleute eingeholt. Es mag kaum überraschen, dass einzig die Deutsche Polizeigewerkschaft (DpolG) in ihrer Expertise die bisherige Praxis der Dateiführung für

rechtskonform und angemessen hält. Allerdings geht sie nicht weiter darauf ein, inwieweit das oben genannte Recht auf informationelle Selbstbestimmung als zwingend nachrangig zu bewerten sei. Sowohl die Rechtsgutachten zweier Anwaltskanzleien sowie die Stellungnahmen der Ruhr-Universität Bochum, der Landesdatenschutzbeauftragten als auch der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (LAG) NRW fordern mehr oder weniger deutlich ein, dass insbesondere im niedrighwelligen Tatsektor die Verhältnismäßigkeit zwischen Datenerhebung bzw. -speicherung einerseits und Persönlichkeitsrechten andererseits zugunsten letzterer zu überarbeiten sei. Demnach würden Personalienfeststellungen, vorübergehende Ingewahrsamnahmen sowie Ordnungswidrigkeiten bis hin zum einfachen Diebstahl kaum länger in der "Datei Gewalttäter Sport" verbleiben können.

"Am Ball bleiben"...das Turnier im Netzwerk der Geflüchtetenarbeit

Im gesamten März laufen in Bielefeld die "Aktionswochen gegen Rassismus", und da lag es nahe, auch den Fußball für ein besseres gegenseitiges Kennenlernen zu nutzen. Dies dachten sich jedenfalls die *Sportjugend Bielefeld*, der vor kurzem gegründete Verein *Blntegration* und wir vom *Fan-Projekt*. Während der Fan-Tross am vergangenen Sonntag in Nürnberg die Profis unterstützte, wurde in der Almhalle unter dem Motto "Am Ball bleiben" ein kleines Turnier ausgespielt. Neben fünf Teams aus Bielefelder Geflüchteten-Einrichtungen und einem Team des Arminia-Fanclubs Crazy Blue DSC fand sich

eine echte Spielgemeinschaft zusammen, bestehend aus FraktionsvertreterInnen des Jugendhilfeausschusses. Letztlich sollte ja das Miteinander über den sportlichen Ambitionen stehen. Dazu trug auch eine Tombola und das reichhaltige Buffet bei, zu welchem alle Teilnehmer ihre jeweilige kulinarische Visitenkarte abgegeben haben. Leider blieb der Zuschauerzuspruch etwas hinter den Erwartungen zurück, aber dennoch stand schon direkt am Nachmittag fest: dieses Turnier soll zu einem festen Bestandteil der Bielefelder Willkommenskultur werden.

BAG Bundestagung in Freiburg

Das Frühjahr ist seit einigen Jahren bevorzugter Zeitraum für die alljährliche Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG). Vom 21.-23.März finden sich in Freiburg alle nach dem NKSS arbeitenden Fanprojekte zu einem ebenso fachlichen wie öffentlichkeitswirksamen Austausch ein. Für den Tagungsauftritt ist die Dreisam-Lounge des Schwarzwald-Stadions ein prädestinierter Ort. Hier werden ranghohe Gäste wie die DFB-Spitzen Grindel und Koch, Vereins- und Polizeivertreter erwartet, um sich unter der Moderation des Sportjournalisten Christoph Ruf an aktuellen BAG-Themen abzuarbeiten. Hierfür liefert Martin Winands, ehemals IKG und jetzt politischer Jugendbildungsreferent, die richtigen Stichworte. Am zweiten und dritten Tag werden in insgesamt

sieben Workshops sehr unterschiedliche Problemstellungen der Sozialarbeit mit Fußballfans diskutiert. Dabei geht es um neuere Formen "auffälligen Fanverhaltens" (bzgl. Drogenkonsum und Gewaltaffinitäten) wie auch um zentrale Begriffe der sicherheits- und verbandspolitischen Debatten: Prävention, Verbandsstrafen, Sportgerichtsbarkeit werden auf ihre Praktikabilität hin abgeklopft. Letztlich kommt auch eine Bundestagung nicht komplett ohne Formalismen aus. Neben der Jahreshauptversammlung des BAG e.V. steht vor allem eine Sprecherwahl an. Philipp Krüger gibt den Staffelstab an einen noch zu wählenden Nachfolger weiter. An dieser Stelle schon einmal Dank an ihn für zwei Jahre unermüdlichen Einsatz für die BAG-Sache!!

Arminen unterwegs in...Nürnberg!

Nach dem verpatzten Heimspiel gegen Aue folgte in Nürnberg die nächste Ernüchterung. 300 mitgereiste Arminen sahen erneut eine traurige Vorstellung ihrer Mannschaft. Die Stimmungslage im Gästeblock schwankte dementsprechend zwischen Enttäuschung und Wut. Nach Spielende entlud sich diese Gefühlslage deutlich wahrnehmbar. Die Spieler wirkten angesichts der gesamten Situation sichtlich ratlos. Ob die anschließende Trennung von Trainer Kramny bzw. ein neuer Coach auf der Bank noch einmal die Wende bringen können, vermag niemand zu sagen. Viel Zeit bleibt jedenfalls nicht mehr. Auf der Heimseite stand das Spiel ganz im Zeichen der Trauer um den langjährigen Fanprojektler Heino Hassler. Darüber hinaus gefiel die Nordkurve Nürnberg wie üblich mit schönen Melodien. Nicht zuletzt deswegen gehören Begegnungen im Max-Morlock-Stadion zu den



Foto: Thomas F. Starke

attraktiveren Auswärtsspielen. Rein sportlich gab es an dieser Stelle jedoch schon deutlich positivere Auftritte des DSC.

Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach Würzburg?



Autobahn A3 Anschlussstelle WÜ-Heidingsfeld, B19 Richtung Würzburg Stadtring
Autobahn A7 Anschlussstelle WÜ/Estenfeld, B19 Richtung Würzburg Stadtring-Süd
Ausschilderung „FLYERALARM Arena“ gleich nach der Stadtgrenze



Der Dachverband und die Fanbetreuung bieten eine Sonderzugfahrt an, die jedoch erst realisiert werden kann, wenn bis heute 500 Personen ein Ticket erworben haben. Kostenpunkt: 40 € pro Person.



Eine Sitzplatzkarte kostet 24,50 Euro, eine Stehplatzkarte kostet 13,50 Euro (ermäßigt: 11,00 Euro) und eine Rollstuhlfahrerkarte kostet 13,00 Euro.

Flyeralarm Arena

13.080 Plätze



Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadttore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block 39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10.30 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
Stapenhorststraße 12
Werther Straße 266
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de
info@copyright-bielefeld.de
info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld